

MINT- PROJEKT

MINT ist eine Abkürzung und steht für

Mathematik-**I**nformatik-**N**aturwissenschaft-**T**echnik

Schülerinnen und Schüler, die an diesen Gebieten interessiert sind und die 8. oder 9. Klasse besuchen, können mitmachen.

Wir hatten 11 Termine. Die meisten fanden im Chemikum in Marburg statt. Die Besuche im Mathematikum in Gießen und bei der Firma Siemens gehörten auch dazu.

In der Zeit im Chemikum haben wir meistens chemische Experiment durchgeführt. Außerdem absolvierten wir einen Workshop zum Thema Informatik mit dem der Schwerpunkt „Informatik ohne Computer“. Dabei ging es um das Sortieren von Zahlen, die ein Computer verarbeiten kann. Dieses Thema war recht theoretisch, aber andere Inhalte waren sehr anschaulich und praktischer, wie z.B. das Mikroskopieren von Zwiebelschalen, Gewässern, usw. Alle Bereiche des MINT-Projektes waren miteinander verbunden, deshalb gab es auch keinen eigenen Technik-Workshop.

Die Termine lagen meistens an Dienstagnachmittagen von 15.00-17.00 Uhr, aber es gab auch Ganztagstermine wie die Ausflüge ins Mathematikum und zu Siemens, an denen die Schule leider ausfallen musste☺.

Zum Abschluss hatte die Teilnehmenden die Aufgabe, allen eingeladenen Gästen (Lehrer und Eltern, Presse und Agentur für Arbeit) ein Experiment vorzustellen. Die Belohnung am Ende war ein Empfang mit Häppchen und Getränken. Jeder Schüler bekam einen Rucksack geschenkt und eine Teilnahmebescheinigung sollen wir auch noch bekommen.

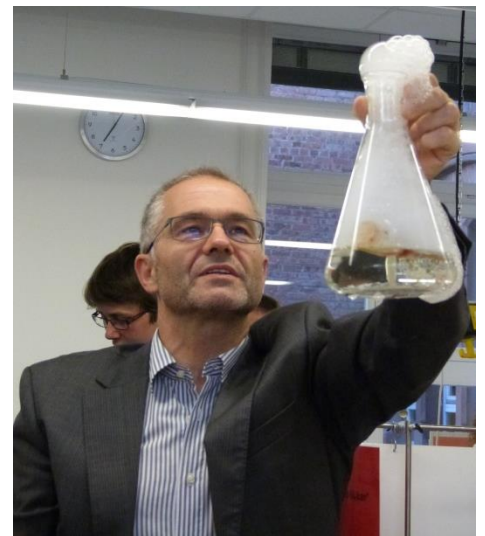
Resümee:

Für uns war die Teilnahme interessant, aber die Inhalte sind eher für die 8. als für die 9. Klasse geeignet. Wir haben nicht viel Neues erfahren.



Aufbau der Abschlusspräsentation: DNA-Extraktion aus Tomaten

Herr Schwarz mit Viktor Pausch,
Patrick Kempf und Johannes Schick
waren für die GSE im MINT-Projekt
2013



Leiter des
Chemikums

Patrick Kempf

